



RÖFIX 635

Trass-Zement-Sperrputz

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche:

Mineralischer Sperrputz auf Trass-Zementbasis zur Vertikalabdichtung gegen nicht drückendes und drückendes Wasser bis 1,5 bar. Für den Unterterrainbereich geeignet.
Als flankierende Massnahme für innen- oder aussenseitige Mauerwerkssanierungen sowie in der Denkmalpflege.
Im Alt- und Neubau an Wandflächen mit starker Feuchtigkeitsbelastung (Keller, Waschküchen etc.).

Eigenschaften:

- Wasserbeständig
- Dauernässebeständig
- Hohe mechanische Belastbarkeit
- Druckwasserbeständig bis 1,5 bar

Verarbeitung:



Technische Daten:

SAP-Art. Nr.:	2000639181	2000152960
ERGO		10438
Verpackungsart		
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	36 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH	40 kg/EH
Körnung	0 - 1,4 mm	
Verbrauch	ca. 1,9 kg/m ² /mm	
Ergiebigkeit	ca. 1,7 m ² /cm/EH	ca. 2 m ² /cm/EH
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Wasserbedarfsmenge	ca. 4,1 l/EH	ca. 6,5 l/EH
Schichtdicke	15 - 20 mm	
Mindestputzdicke	15 mm	
Trockenrohdichte (EN 1015-10)	ca. 1.650 kg/m ³	
Frischmörtelrohdichte (EN 1015-6)	ca. 1.900 kg/m ³	
Schüttdichte (B3345)	ca. 1.500 kg/m ³	
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 30	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,82 W/mK (Tabellenwert) für P = 50 %	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,89 W/mK (Tabellenwert) für P = 90 %	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K	
Druckfestigkeit (28 d)	20 N/mm ² (EN 1015-11)	
Haftzugfestigkeit (EN 13279-2)	$\geq 0,08$ N/mm ²	
Wasseraufnahme	$\leq 0,2$ kg/m ² *min0,5	



RÖFIX 635

Trass-Zement-Sperrputz

Technische Daten:		
SAP-Art. Nr.:	2000639181	2000152960
MG (EN 998-1)	GP	
MG (EN 998-1)	CS IV	
MG (EN 998-1)	W1	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.	
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 30 °C	
Brandverhalten	A1	

Materialbasis:	• Zement • Trass • Grubensand (rein: gewaschen, selektioniert) • Hochwertiger Kalkbrechsand • Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften • Organische Anteile < 5 %
Verarbeitungsbedingungen:	Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen.
Untergrund:	Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.
Untergrund-Vorbehandlung:	Altputz bis ca. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche vorgängig mit RÖFIX 648 Poregrundputz stopfen. Falls eine Haftungsverbesserung oder Regulierung der Saugfähigkeit des Untergrundes notwendig ist, ist ein netzförmiger, zu ca. 60 % deckender Vorspritz mit RÖFIX 671 Sanier-Vorspritzmörtel aufzubringen. Es sollten ca. 40 % des Untergrundes noch sichtbar sein, keinesfalls volldeckend aufbringen. Die Standzeit beträgt mind. 7 Tage (vor zu rascher Austrocknung schützen). Als Ausgleichsputz oder zum Ausfüllen grösserer Unebenheiten ist RÖFIX 648 Poregrundputz zu verwenden.
Zubereitung:	Bei Handverarbeitung einen Sack im Durchlaufmischer mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge zu einer homogenen Masse mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.
Verarbeitung:	Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. In Putzdicken von 15 bis 20 mm aufbringen. Bei höheren Dicken in mehreren Lagen aufbringen. Zwischen dem Aufbringen der einzelnen Lagen ist eine Standzeit von mind. einer Woche einzuhalten. Zwischenlagen sind aufzukämmen. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Hinweise:	Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett. Falls starke Wasserbelastung zu erwarten ist, empfehlen wir zusätzliches Abdichten mit RÖFIX 636 Dichtungsschlämme oder RÖFIX Optiflex Dicht-Spachtelmasse 2K (nach mindestens 2 Tage Standzeit). Vor schneller Austrocknung durch Annässen schützen.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.



RÖFIX 635

Trass-Zement-Sperrputz

Verarbeitungshinweis:	Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.